

Klaus Regling

Dieser Artikel ist unvollständig! Helfen Sie mit ihm zu verbessern!

Klaus P. Regling (*3.10.1950 in Lübeck), parteilos.

Regling ist Chef des vorübergehenden Euro-Rettungsfonds **EFSF**. Er ist außerdem Chef des zukünftigen permanenten Fonds **ESM** auch dessen Chef.^[1]

Kritikwürdig ist vor allem, dass Regling zwischen seinen hochrangigen Positionen: international, auf bundes- und schließlich auf EU-Ebene für Hedgefonds, mit ihren hochrisikoreichen Investmentstrategien, gearbeitet hat.

Karriere

- seit 07/2010 Direktor der **EFSF** (Euro-Rettungsschirm)^[2]
- 01-06/2010 Direktor des Hedgefonds Winton Futures Fund Ltd.^[3]
- seit 09/2009 **KR Economics**, eine Ein-Mann-Beratungsfirma in Brüssel
- 2008-2009 Professor, Lee Kuan Yew School of Public Policy (Singapore)^[2]
- 07/2001-09/2008 **Europäische Kommission**, Generaldirektor für Wirtschaft und Finanzen
- 1999-2001 Geschäftsführender Direktor des Hedgefonds Moore Capital Strategy Group, London
- 1991-1998 **Bundesfinanzministerium**, Abteilungsleiter, zuständig für die gesamte internationale Finanzpolitik
- 1985-1991 **Internationaler Währungsfonds** (IWF), Washington and Jakarta
- 1981-1985 **Bundesfinanzministerium**, Economist in the European Monetary Affairs Division
- 1975-1980 **Internationaler Währungsfonds** (IWF), Washington
- 1975 Master's degree in Economics

Quelle: ^[4], ^[5]

Verbindungen

- Regling gehört dem Kreis der **Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit** (IZA) Policy Fellows seit 2005 als Gründungsmitglied an^[6]

Einzelnachweise

1. ↑ **Schäuble scheidet mit Griff nach Euro-Gruppenvorsitz** FTD.de vom 29.06.2012, abgerufen am 02.07.2012
2. ↑ ^{2,02,1} **EFSF-Webseite** abgerufen am 20.12.2011 Referenzfehler: Ungültiges <ref>-Tag. Der Name „ef“ wurde mehrere Male mit einem unterschiedlichen Inhalt definiert.

3. ↑ [EXECUTIVE PROFILE - Klaus Regling](#) Bloomberg Business Week, abgerufen am 20.12.2011
4. ↑ [OECD-Webseite Reglings CV](#) abgerufen am 20.12.2011
5. ↑ [Der Mann mit den Milliarden](#) Spiegel-Online vom 13.06.2010, abgerufen am 20.12.2011
6. ↑ [IZA-Webseite](#) abgerufen am 20.12.2011